

Sie fragen – Experten antworten

# TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage  
rund um die Technik Ihres  
PCs unter den Nägeln? Dann  
schreiben Sie uns einen Brief  
unter dem Stichwort  
»TECHtelmechtel« oder eine  
E-Mail an [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)**



Auf Bonus-CD:  
30-Tage-Test-  
version von  
Power DVD

## BETRIEBSSYSTEM

Wenn ich meinen Computer mit Windows 98SE über »Start, Beenden, Neu starten« booten will, erscheint der Bildschirm »Computer wird heruntergefahren«, aber dann reagiert er nicht mehr. Können Sie mir sagen, ob und wie ich das beheben kann? *Hendrik Söldner*

**GameStar** Die Ursache für diesen Effekt liegt beim Betriebssystem. Wenn Sie eine konfigurierte Netzwerkkarte in Ihrem Computer haben, aber nicht an ein Netz angeschlossen sind, versucht Windows vergeblich, die imaginäre Ver-

bindung abzumelden. Auch der Startvorgang wird durch die Suche nach einem eventuell vorhandenen Netz unnötig verzögert. Entfernen Sie alle Netzwerk-Protokolle (außer dem DFÜ-Netzwerk) und Clients aus der Karten-Konfiguration, die Sie mit einem Rechtsklick auf das Icon »Netzwerkumgebung« (auf dem Desktop) und Auswahl von »Eigenschaften« erreichen. Danach sollte der Computer wieder ordnungsgemäß herunterfahren beziehungsweise starten.

## DVD-SOFTWARE-PLAYER

Ich habe mir vor kurzem ein DVD-Laufwerk von Pioneer zugelegt. Da ich dieses Gerät gebraucht gekauft habe, fehlt mir leider die Abspielsoftware für Spielfilme.

Nun habe ich in Ihrer Ausgabe 9/99 den Artikel »Software-Player im Überblick« gelesen und wollte fragen, wo man diese Programme bekommen kann.



Auf unserer Bonus-CD finden Sie eine 30-Tage-Testversion von PowerDVD.

*Markus Parczyk*

**GameStar** Software-DVD-Player sind in Deutschland fast ausschließlich per Internet zu bekommen. Einige Firmen, wie Ravisent (Cinemaster), beliefern zudem nur Hardware-Hersteller, ein Bezug von Privat ist nicht möglich. Nachdem sich Xing und Zoran aus dem Software-Player-Geschäft zurückgezogen haben, bleiben nur drei Firmen übrig. Auf unserer Bonus-CD finden Sie eine 30-Tage-Testversion von PowerDVD. Damit können Sie Filme allerdings nur in 6-Minuten-Häppchen ansehen, erst die 50 Dollar teure Vollversion, per Kreditkarte im Netz unter [www.cyberlink.com.tw](http://www.cyberlink.com.tw) zu ordern,

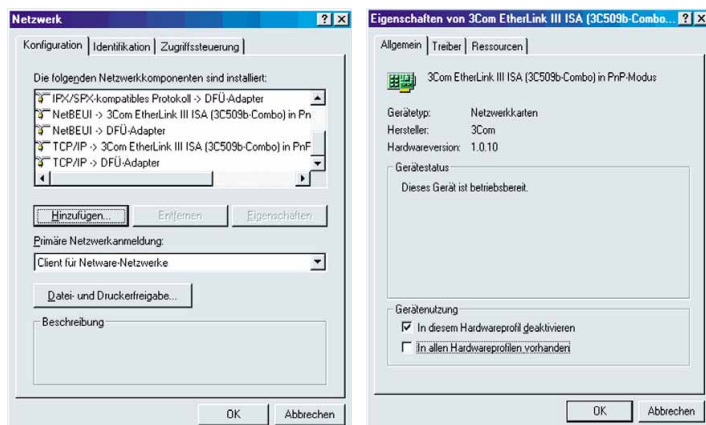
hat keine Einschränkungen. Zumindest kann man sich anhand der Testversion schon mal von der Kompatibilität zur eigenen Hardware überzeugen. Auch Intervideo ([www.intervideo.com](http://www.intervideo.com)) bietet eine Testversion ihres Players WinDVD an. Er lässt sich ebenfalls über das Internet zu einer Vollversion freischalten, Kostenpunkt: 30 Dollar. Die dritte im Bunde ist Varo-DVD, auf deren Webseite [www.varovision.com](http://www.varovision.com) Sie die Software nur kaufen können, eine Testversion wird nicht angeboten. Daneben bietet fast jeder Grafikkarten-Hersteller angepasste Software-Player an, die aber meist nur mit den hauseigenen Karten verwendbar sind. Die Preise für diese Player variieren von 60 bis 100 Mark.

## PC-TUNING

Ich möchte meinem Celeron 466 durch Übertakten ein wenig auf die Sprünge helfen. Allerdings habe ich auch gelesen, daß die Erhöhung des Speichertakts von 66 auf 75 MHz Auswirkungen auf den IDE-Controller und PCI-Bus hat. Kann es dadurch zu Problemen kommen, oder ist dieser Eingriff ungefährlich?

*Christian Schmidt*

**GameStar** IDE-Controller und PCI-Bus laufen stets mit dem halben Systemtakt, bei 66 MHz also mit 33 MHz. Der AGP-Bus dagegen arbeitet immer mit der vollen Geschwindigkeit. Wenn Sie den Bustakt auf 75 MHz anheben, ergeben sich dadurch folgende Werte: IDE und PCI 37,5 MHz, AGP 75 MHz, Prozessor 525 MHz. Während die meisten Sound- und Grafikkarten diese Steigerung ohne Probleme mitmachen, gibt es beim Festplatten-Controller möglicherweise Schwierigkeiten, speziell wenn



Entfernen Sie alle Netzwerkprotokolle über den Eigenschaften-Dialog oder deaktivieren Sie gleich die ganze Karte, solange sie nicht gebraucht wird.

die angeschlossenen Platten schon etwas älter sind. Auch manche Netzwerkkarten nehmen diesen Eingriff sehr übel, ein häufiger Grund für Ärger bei LAN-Parties. Der Computer kann das Netz nicht finden, loggt nur widerwillig bei anderen Spielen ein oder bricht häufig ohne ersichtlichen Grund die Verbindung ab. Auf die Idee, daß die Netzwerkkarte den erhöhten Bustakt nicht verträgt, kommt man dann meistens nicht. Ob alle Komponenten mit der höheren Frequenz zurechtkommen, läßt sich nur durch Ausprobieren klären. Da auch nicht alle Karten eines Typs gleich belastbar sind, wäre eine Empfehlung nutzlos. Bei Netzwerkkarten lohnt sich meist der Griff zu Markenartikeln von 3Com oder Realtek.

### PROZESSOREN

**Ich besitze einen K6-233 MHz mit Voodoo Banshee und 64 MByte RAM. Die Spiele Half-Life und Opposing Force ruckeln bei mir aber in fast allen Abschnitten sehr stark, obwohl eigentlich alle Systemvoraussetzungen erfüllt sind. Woran liegt das?**

Patrick Hollmann

**GameStar** Die Herstellerangaben bezüglich der minimalen Systemvoraussetzungen sollten Sie nicht immer ernst nehmen. Mit einem Pentium 166 kann man **Half-Life** zwar starten und anschauen, aber nicht vernünftig spielen. Der AMD K6-233 liegt in seiner Leistung etwa zwischen einem Pentium 133 und 166. Grundsätzlich gilt: Für moderne 3D-Shooter sollten Sie mindestens einen Pentium II/300 haben, sonst fühlen Sie sich nicht als Spieler, sondern nur noch als Opfer.



Moderne 3D-Shooter verlangen in der Praxis mehr Prozessorleistung, als auf der Packung angegeben wird.

### GRAFIKKARTEN

**Im GameStar 1/2000 schreibt ihr, daß eine Voodoo-2-Karte in Kombination mit einer TNT 2 oder G400 das ideale 3D-Gespann darstellt. Würde solch eine Zusatzkarte auch einer Geforce zu mehr Leistung verhelfen?**

Thomas Reinsberger

**GameStar** Die Bezeichnung »ideales Gespann« bezog sich in diesem Fall auf die unterstützten Spiele-APIs. Mit einer TNT 2 oder G400 haben Sie ein solides und schnelles Gerät für Open-GL- und Direct-3D-Anwendungen, während die Voodoo 2 für Glide die erste Wahl darstellt. Die beiden Karten arbeiten nicht zusammen, so daß weder eine G400 noch eine Geforce durch den Einsatz einer Voodoo 2 mehr Leistung bekommen würde. Jede der beiden Karten hat aber ganz bestimmte Stärken und Schwächen, die man durch eine solche Kombination geschickt nutzen beziehungsweise umgehen kann.

### TREIBER

**Ich habe neulich alte GameStars durchgeblättert und bin in einem News-Teil auf einen Bericht über einen Glide-Emulator für TNT-Karten gestoßen. Was ist eigentlich aus dem geworden?**

Alex Röll

**GameStar** Der Versuch von Creative Labs, diesen Treiber allen Käufern von TNT-Karten zur Verfügung zu stellen, wurde von 3Dfx durch eine einstweilige Verfügung abgewürgt. Alle Beteuerungen seitens Creative, daß kein patentrechtlich geschützter Programmcode verwendet wurde, blieben fruchtlos, der Treiber wurde nie veröffentlicht. Allerdings könnte sich die Situation bald wieder ändern. Seit Mitte Dezember ist die Glide-API von 3Dfx als Open-Source freigegeben. Eigentlich war dieser Schritt dazu gedacht, den Voodoo-Karten eine stärkere Akzeptanz in der Linux-Gemeinde zu verschaffen und die Treiberentwicklung voranzubringen. Jeder fähige Software-Entwickler könnte damit aber auch Anpassungen an andere Chipsätze schreiben, wenn er die Zustimmung von 3Dfx bekommt. Ob sich diese Anstrengung bei halbjährlich wechselnden Chips lohnt, ist allerdings fraglich.

### HARDWARE

**Ich möchte mir ein Pioneer-DVD-A04SZ zulegen. In meiner Händlerpreisliste ist allerdings nur eines mit dem Zusatz »Ret« (Retail) vorhanden. Was bedeutet dieser Zusatz eigentlich?**

Ludwig Huebchen

**GameStar** Die Retail-Versionen sind vom Hersteller für den Verkauf im Einzelhandel vorgesehen. Das heißt: Bunte Verpackung mit vielverheißenden Marketingsprüchen und eine verkaufsför-



Retail-Versionen kommen meist mit Software, die bei »Bulkware« nicht enthalten ist.

dernde Ausstattung wie Spiele oder zusätzliche Software. Das Gegenteil davon sind die sogenannten »Bulk«-Versionen. In schucklosen, braunen Kartons gehen die Geräte ausschließlich zu Wiederverkäufern, bei denen sie in Fertig-PCs eingebaut werden. Zusatzausstattung gibt es hier nicht. Manchmal landen solche Bulks zu günstigeren Preisen im Einzelhandel. **WR**

**Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:**

IDG Entertainment Verlag  
Redaktion GameStar  
Stichwort: TECHtelmechtel  
Brabanter Str. 4  
80805 München

**oder per E-Mail an:**

[tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

**Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, daß dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.**